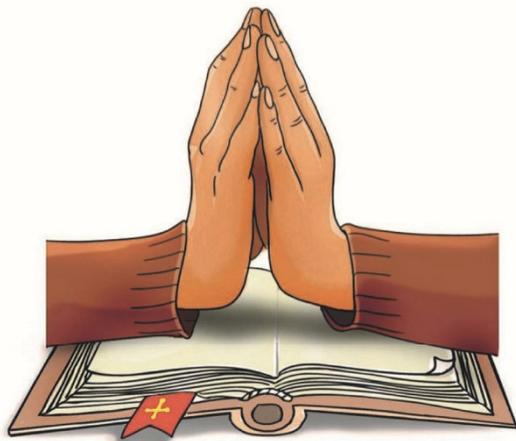


Andrea Naumann



**LIEBE** geht nicht ohne Zeit. Ich kann keinen Menschen lieben, ohne mit ihm Zeit zu verbringen. Ich kann Gott nicht lieben, ohne Zeit „für ihn“ zu haben: im Gebet, im Gottesdienst, beim Lesen seiner Worte. Wobei: Zeit für Gott ist zugleich Zeit für mich. Weil es mir guttut, Zeit mit Gott zu verbringen. Wie es mir guttut – und wer will das bestreiten – wenn ich Zeit mit einem geliebten Menschen habe.

Und für den Nächsten. Wenn ich zuhöre, wenn ich tröste, wenn ich helfe – diese Zeit hilft nicht nur meinem Nächsten, sondern auch mir selbst. Und wie es mit der Zeit ist, so ist es auch mit der Liebe: In der Liebe zu Gott und in der Liebe zum Nächsten liebe ich mich selbst. Hinzukommt die Zeit, die ich für mich selbst reserviere. Denn auch das stimmt: Ich kann mich nicht selbst lieben, wenn ich nicht auch Zeit für mich habe.

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de  
Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Telefon: 0155-10625754 • E-Mail: laban83@gmx.de



# Pfarrbrief

Nr. 2024 | 43-44  
vom 19.10. bis 03.11.2024

Das Pfarrbüro  
ist dienstags und donnerstags  
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

## Pfarrei Mariä Verkündigung



www.missio-hilft.de

KOLLEKTE AM  
WELTMISSIONSSONNTAG



HELFEN SIE  
MIT IHRER  
ONLINE-SPENDE

Liebe Pfarrgemeinde,

am **Weltmissionssonntag** feiern wir die weltweite Gemeinschaft der Kirche.

Unter dem Motto:

**„Gemeinsam für christliche Solidarität weltweit“**

wollen wir uns solidarisch mit unseren Schwestern und Brüdern auf der ganzen Welt zeigen. Besonders in den ärmeren Regionen unserer Erde sind Menschen auf unsere Hilfe und unser Gebet angewiesen.

Die katholische Kirche unterstützt durch Ihre Spenden Projekte, die Bildung, Gesundheit und Seelsorge in Afrika, Asien und Lateinamerika ermöglichen. Es ist unser gemeinsamer Auftrag, diesen Menschen Hoffnung und eine Zukunftsperspektive zu schenken.

In vielen Staaten des Pazifiks gestalten Frauen das Zusammenleben in Familie, Kirche und Gesellschaft. Der Klimawandel vernichtet die Lebensgrundlage vieler. Meist ist es Aufgabe der Frauen und Mädchen, für Nahrung, Brennstoffe und Wasser zu sorgen. Am **Weltmissionssonntag** am 27. Oktober 2024 stellt „Missio“ Frauen vor, die trotz der geschlechterspezifischen Ungerechtigkeiten nicht in der Opferrolle verharren, sondern mithilfe der Kirche ihr volles Potenzial entfalten und ihrer Stimme Gehör verleihen.

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wertvollen Beitrag, damit diese Projekte weitergeführt und ausgebaut werden können. Jede Spende, jedes Gebet und jede Geste der Solidarität ist ein Zeichen der Nächstenliebe und der Verbundenheit.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Aktion mit Ihrer Spende bei der **Kirchenkollekte am 26. und 27. Oktober 2024** zu unterstützen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung setzen und den Menschen in Not helfen.

Herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement!

# Gottesdienstordnung

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Oktober 2024

**29. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11  
2. Lesung: Hebräer 4,14-16  
Evangelium: Markus 10,35-45



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet. «

**Samstag 19.10. Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues und Gefährten und Hl. Paul vom Kreuz**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Vorabendmesse  
für + Agnes Kemeter  
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger  
für + Mutter Elisabeth Renner  
für + Vater Georg Zierer

**Sonntag 20.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00 Beichtgelegenheit  
09:30 Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor  
für + Ehefrau Gerda Beier  
für + Mutter Franziska Pfäffl  
für + Johann Buchhauser und Stephan Buchhauser  
für + Schwager Josef Eckert  
für + Vater Alois Neumeier  
für + Eltern Barbara und Wilhelm Grünmüller  
für + Vater Max Kollmannsberger  
für + Eltern und Geschwister  
für + Schwiegersohn Hans Michael Georgieff  
18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

**Montag 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen, Marien-Samstag**

18:30 Heilige Messe  
nach Meinung  
für + Josef Jakela  
für + Josef und Maria Schober

**Dienstag 22.10.**

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"  
für + Daniel Babic  
18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

**Mittwoch 23.10. Hl. Johannes von Capestrano**

- 08:00 **keine** Hl. Messe

**Donnerstag 24.10. Hl. Antonius Maria Claret**

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
17:45 Oktober-Rosenkranzgebet - gestaltet durch die Rosenkranzbeter  
18:30 Heilige Messe  
FMV Tegernheim für + Anna Groß  
für + Johann Gradl  
für + Ehemann Josef  
für + Eltern von Fr. Elfriede Schütz  
für + Bruder Josef Berger  
für + Familie Frank

**Freitag 25.10.**

- 18:30 Heilige Messe  
FC Tegernheim für + Mitglieder  
für + Eltern Peter und Franziska Burdak

**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

27. Oktober 2024

**30. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9

2. Lesung: Hebräer 5,1-6

Evangelium:  
Markus 10,46b-52



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! «

**Samstag 26.10.**

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats Oktober  
18:00 Vorabendmesse - Kollekte für die Weltmission  
für + Eltern und + Geschwister von Karl und Olga Witzmann  
für + Elisabeth Vocht  
für + Mutter Marianne Danhauser  
für + Vater Josef Höpfl zum Sterbetag  
für + Bruder, + Neffen und + Eltern von Fr. Olga Witzmann  
für + Mutter Elisabeth Danhauser

für + Eltern und Geschwister von Georg und Hildegard Weber  
für + Tante Anna Ott

**Sonntag 27.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 09:00 Beichtgelegenheit  
09:30 Familiengottesdienst - Kollekte für die Weltmission  
für + Edeltraud Achter  
für + Ehemann Hermann Schächinger  
für + Schwägerin Marianne  
für + Henning Fröhlich  
für + Prof. Dr. Kandlbinder  
für + Freunde und Bekannte  
18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

**Montag 28.10. Hl. SIMON UND Hl. JUDAS**

- 18:30 Heilige Messe  
für + Elisabeth Vocht  
zur Ehre der Muttergottes in einem besonderen Anliegen

**Dienstag 29.10.**

- 18:30 Heilige Messe  
für + Anna Groß  
für + Angehörige von Fr. Irmgard Preschl

**Mittwoch 30.10.**

- 08:00 Heilige Messe  
für + Elisabeth Vocht

**Donnerstag 31.10. Hl. WOLFGANG**

- 17:25 Rosenkranz um geistliche Berufe  
18:00 Festgottesdienst zum Hl. Wolfgang  
für + Ehemann Reinhard Mölzl zum Geburtstag

**Gebet für die Verstorbenen**

Lieber Gott,

nimm unsere lieben Verstorbenen in deine Barmherzigkeit auf.  
Schenke ihnen ewigen Frieden und Licht  
in deiner Gegenwart.

Tröste die Hinterbliebenen mit deiner Liebe und Stärke.  
Möge ihre Seele ruhen in deinem heiligen Frieden.

Wir danken dir für das gegebene Leben  
und die kostbaren Erinnerungen.

Amen.

## ALLERHEILIGEN

1. November 2024

### Allerheiligen

Lesejahr B

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. «

### Freitag 01.11. ALLERHEILIGEN

- 09:30 Heilige Messe mit dem Kirchenchor für + Ehefrau Gerlinde Ritter zum Sterbetag
- 14:00 Andacht mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres und im Anschluss Gräbersegnung auf den beiden Friedhöfen

## 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. November 2024

### 31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium: Markus 12,28b-34



Ildiko Zavrakidis

» Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. «

### Samstag 02.11. ALLERSEELEN

- 17:25 Allerseelen-Rosenkranzgebet
- 17:25 Beichtgelegenheit
- 18:00 Heilige Messe für + Vater Hubert Laudehr für + Vater Max Voit und Schwiegervater Ludwig Kerschbaum für + Eltern und Großeltern von Hr. Rudolf Beiderbeck für + Eltern Rita und Konrad Weigert zum Sterbetag
- 19:30 zusätzliche Heilige Messe mit dem Neokatechumenalen Weg

### Sonntag 03.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe für + Ehemann Ludwig Reisinger für + Vater Xaver Schiller
- 10:30 Heilige Messe für + Ehemann Albert Karl für + Eltern und Brüder von Fr. Anneliese Karl
- 19:00 ökumenisches Taizé-Gebet in der Pfarrkirche

### AKTUELLES:

- Sa., 19. Okt. • 08:00 Uhr Kolpingsfamilie: Altpapier- und Kleidersammlung
- Mo., 21. Okt. • 19:15 Uhr Offener Singkreis: Singprobe  
• 19:15 Uhr Wahlausschuss Kirchenverwaltungswahl: Sitzung (Sitzungsraum)
- Di., 22. Okt. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 23. Okt. • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)  
• 18:30 Uhr Arbeitstreffen vom Team für die Ausarbeitung des Institutionellen Schutzkonzepts (Sitzungsraum)
- Do., 24. Okt. • 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)  
• 19:30 Uhr 1. Elternabend vor der Erstkommunion 2025 (Pfarrsaal)
- Fr., 25. Okt. • 19:00 Uhr (Ehe-)Paarforum: Begegnungsabend (Pfarrsaal)
- Di., 29. Okt. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 30. Okt. • 10:30 Uhr Öffentliche Versammlung zur Neuverpachtung von Grundstücken der Pfarrpfünde- und Pfarrkirchenstiftung Tegernheim (Pfarrsaal)  
• 16:00 Uhr Kinderchor: keine Probe (Herbstferien)  
• 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)
- Fr., 1. Nov. • 09:30 Uhr Festgottesdienst zu Allerheiligen (Pfarrkirche)  
• 14:00 Uhr Andacht zu Allerseelen (Pfarrkirche) mit anschl. Gräbersegnung auf den beiden Friedhöfen
- So., 3. Nov. • 19:00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet (Pfarrkirche)

### DEMNÄCHST:

- Mo., 4. Nov. • 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (Gasthaus Federl/Scheck)
- Di., 5. Nov. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 6. Nov. • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)

- 19:00 Uhr FMV: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
  - 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)
- Fr., 8. Nov. • 15:00-17:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (Gruppe A) mit Frau Dull (Pfarrsaal)
- Sa. 9. Nov. • 10:00-12:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (Gruppe B) mit Frau Dull (Pfarrsaal)
- Mo., 11. Nov. • 16:30 Uhr Schutzengelkindergarten: Andacht in der Pfarrkirche, St.-Martin-Laternenumzug und -Feier auf dem Kirchplatz
- Di., 12. Nov. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 13. Nov. • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)  
• 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)
- Fr., 15. Nov. • 19:00 Uhr Kolpingsfamilie: Weinabend
- Sa., 16. Nov. • 11:00 Uhr Katechese für alle Erstkommunionkinder mit Hr. Pfr. Kuniszewski (Pfarrkirche)  
• 18:00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Festakt zum Volkstrauertag (Pfarrkirche + Kriegerdenkmal auf dem Kirchfriedhof)
- So., 17. Nov. • 10:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder (Pfarrkirche)  
• 14:00 Uhr Seniorennachmittag (Gasthaus Federl/Scheck)

#### KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter  
Herrn Michael Braun,  
Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.

#### Kinderchor

Die Proben für den **Kinderchor** finden **mittwochs um 16:00 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

#### Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.



#### TAUFEN:

Die nächsten festen gemeinsamen Tauftermine sind:

- Samstag, 9. November, 14:00 Uhr
- Samstag, 7. Dezember, 14:00 Uhr
- Sonntag, 12. Januar, 10:30 Uhr (während des Sonntagsgottesdienstes)



Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

#### Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



#### Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

im Markusevangelium vom 27. Oktober (Kapitel 10, 46b-52) begegnen wir Bartimäus, einem blinden Bettler, der am Wegesrand sitzt, als Jesus Jericho verlässt. Bartimäus, von seiner Umwelt vielleicht übersehen und vernachlässigt, erfährt von der Nähe Jesu und beginnt laut nach ihm zu rufen: „Sohn Davids, erbarme dich meiner!“ Viele versuchen, ihn zum Schweigen zu bringen, doch er lässt sich nicht entmutigen, sondern schreit umso lauter. Sein unerschütterlicher Glaube und seine Hoffnung auf Heilung lassen ihn nicht aufgeben. Jesus bleibt stehen und fordert die Menschen auf, den Blinden zu ihm zu bringen. Als Bartimäus vor Jesus steht, fragt ihn dieser: „**Was willst du, dass ich dir tue?**“ Diese einfache, aber kraftvolle Frage zeigt uns, dass Jesus dem Bartimäus mit Würde und Respekt begegnet. Er weiß,

was Bartimäus braucht, doch er lässt ihn selbst aussprechen, was ihn bewegt. Es ist ein Akt des Zuhörens und der Beziehung. Bartimäus antwortet klar: „Rabbuni, ich möchte wieder sehen können.“ Daraufhin heilt Jesus ihn mit den Worten: „**Geh, dein Glaube hat dir geholfen.**“

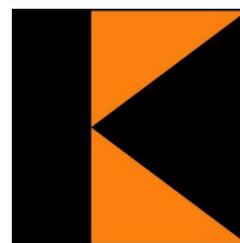
Die Geschichte von Bartimäus zeigt uns mehrere zentrale Aspekte unseres Glaubens. Zunächst die Kraft des unerschütterlichen Vertrauens. Bartimäus lässt sich durch die Widerstände der Menschen um ihn herum nicht entmutigen. Sein Glaube an Jesus und an dessen Macht zur Heilung ist so stark, dass er trotz aller Hindernisse zu Jesus ruft. Diese Haltung des Glaubens kann auch für uns Vorbild sein. In Zeiten, in denen wir uns hilflos oder übersehen fühlen, dürfen wir darauf vertrauen, dass Jesus uns hört und auf unseren Ruf antwortet.

Zweitens führt uns die Geschichte vor Augen, wie Jesus uns begegnet: Er fragt, was wir von ihm wollen. Diese Frage lädt uns ein, unsere Bedürfnisse und Sehnsüchte klar und ehrlich vor Gott zu bringen. Oftmals wissen wir im Gebet gar nicht genau, was wir erbitten sollen, oder wir haben Angst, unsere tiefsten Wünsche auszusprechen. Doch Jesus fordert uns auf, ehrlich und direkt zu sein, im Vertrauen darauf, dass er uns zuhört und annimmt.

Schließlich zeigt uns die Heilung des Bartimäus, dass der Glaube eine entscheidende Rolle spielt. „Dein Glaube hat dir geholfen“, sagt Jesus. Es ist nicht nur ein äußeres Wunder, das geschieht - es ist der Glaube, der die Brücke zwischen Bartimäus und Jesus schlägt. Auch wir sind eingeladen, unseren Glauben zu vertiefen, auf Gottes Heilungskraft zu vertrauen und uns von ihm leiten zu lassen.

In diesem Evangelium finden wir eine Botschaft der Hoffnung: Egal, wie aussichtslos eine Situation erscheinen mag, wir dürfen immer auf die Nähe Jesu vertrauen. Er bleibt stehen, hört uns zu und fragt auch uns: „Was willst du, dass ich dir tue?“ Diese Frage lädt uns ein, uns selbst zu hinterfragen: Welche Bedürfnisse tragen wir in uns? Was erhoffen wir von Gott? Und wie stark ist unser Glaube, dass er uns auf unserem Weg begleiten und heilen kann?

## Altkleider- und Altpapiersammlung



Die nächste **Altkleider- und Altpapiersammlung** der Kolpingsfamilie Tegernheim findet am **Samstag, 19. Oktober 2023**, statt.

Es wird gebeten die Kleidersäcke und das gebündelte Papier bis 08:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

Kleidersäcke wurden an alle Haushalte verteilt und können aber noch bei Fam. Kreuz (Ringstr. 21) oder am Zeitschriftenstand in der Kirche abgeholt werden.

Der Erlös der Sammlung wird zur Förderung der Erziehung und Bildung, Jugend- und Altenhilfe und der Völkerverständigung (Entwicklungshilfe) verwendet. Die Kolpingsfamilie bedankt sich jetzt schon bei allen Spendern für die Sammelware.

### Mein Schuh tut gut

Unter diesem Motto sammelt das Kolpingwerk Deutschland **gebrauchte, tragbare Schuhe** um damit das Stiftungskapital der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung aufzubauen.

Gebrauchte Schuhe können ab sofort bei Familie Kreuz, Ringstraße 21, im Carport abgelegt werden. Die Kolpingsfamilie packt dann Pakete und versendet diese an die zentrale Sammelstelle.

Auch hier bedankt sich die Kolpingsfamilie für Ihre Spende. Diese Sammlung ist dauerhaft.



## Einladung zum Informationsabend zur Erstkommunion 2025



Wir laden alle Eltern der katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen zum ersten Informationsabend vor der Hl. Erstkommunion 2025 am **Donnerstag, den 24. Oktober 2024, um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal** (Kirchstraße 18) herzlich ein.

Die Hl. Erstkommunionfeier findet im nächsten Jahr am Sonntag, 11. Mai 2025, und am Sonntag, den 18. Mai 2025, jeweils um 10:00 Uhr statt.

## Neuverpachtung von Grundstücken

Die Katholische Pfründepachtstelle Regensburg lädt alle Interessierten zur öffentlichen Versammlung am Mittwoch, den 30. Oktober 2024, um 10:30 Uhr ins Katholische Pfarrheim (Pfarrsaal) Tegernheim (Kirchstraße 18) ein. Bei dieser Versammlung werden die Grundstücke der Katholischen Pfarrpfründestiftung und der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Tegernheim neu verpachtet. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

## Allerheiligen und Allerseelen – Festtage des Glaubens, der Gemeinschaft und der Hoffnung

Am 1. November feiert die katholische Kirche das Hochfest Allerheiligen. An diesem Tag gedenken wir all jener, die bereits in der ewigen Gemeinschaft mit Gott leben – die Heiligen, deren Namen uns vielleicht bekannt sind, sowie all jener unzähligen Menschen, die still und oft unbeachtet in der Gegenwart Gottes vollendet wurden. Dieses Fest erinnert uns an das Geheimnis unseres Glaubensbekenntnisses: „Ich glaube an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen.“ Was bedeutet das für uns?

Der Blick auf die Heiligen lenkt unsere Gedanken auf die Hoffnung, die wir im Glauben haben: Die Hoffnung auf das ewige Leben in Gottes Herrlichkeit. Doch während wir an Allerheiligen die Heiligen feiern, stellt sich die Frage: Warum gedenken wir ihnen, wenn sie doch bereits bei Gott sind und unsere Verehrung gar nicht benötigen? Diese Frage mag uns in den Sinn kommen, denn die Heiligen bedürfen unserer Gebete nicht – sie sind bereits in Gottes vollendeter Nähe, und Gott allein genügt ihnen. Warum also dieses Fest?

Allerheiligen ist ein Fest für uns Lebende. Es ist ein Tag, an dem wir innehalten, um uns an die Vorbilder zu erinnern, die uns im Glauben vorausgegangen sind. Die Heiligen haben in ihrem Leben versucht, Gott treu zu dienen, und viele von ihnen haben schwere Prüfungen, Leiden und Krankheit ertragen. Sie haben ihre Lasten nicht nur im Glauben angenommen, sondern sie oft als Opfer für andere gebracht, um Gottes Gnade für andere zu erbitten. Dieses Handeln endet nicht mit ihrem Tod – die Heiligen bleiben unsere Fürsprecher vor Gott. Sie setzen sich weiterhin für uns ein, weil sie wissen, dass wir auf Erden ihre Hilfe brauchen. Sie sind wie ein Licht in der Dunkelheit, das uns den Weg weist, und ihre Fürsprache bei Gott kann uns in unseren alltäglichen Herausforderungen und Nöten Trost und Unterstützung schenken.

Besonders können wir uns an unsere Namenspatrone, die 14 Nothelfer oder unsere Schutzengel wenden. Diese himmlischen Helfer stehen uns zur Seite, wenn wir in schwierigen Situationen Trost, Hilfe oder Führung suchen. Indem wir uns an die Heiligen wenden, holen wir uns ihre Fürsprache und ihre Erfahrungen aus dem Leben ins Gedächtnis. Ihre Vorbilder inspirieren uns, unser eigenes Leben stärker im Licht des Glaubens zu führen. Doch dabei darf nicht vergessen werden, dass ihre Fürsprache niemals die Mittlerrolle Jesu Christi, des Sohnes Gottes, ersetzt – er allein ist unser Weg zum Vater. Doch im Gebet dürfen wir darauf

vertrauen, dass die Heiligen uns begleiten und für uns eintreten.



Am 2. November, dem Tag nach Allerheiligen, folgt das Fest Allerseelen. Dieser Tag ist den Verstorbenen gewidmet, die uns nahe waren, mit denen wir unser Leben geteilt haben und die durch den Tod von uns gegangen sind. Während die Heiligen bereits die Vollendung in

Gott erfahren haben, befinden sich viele unserer Verstorbenen noch auf dem Weg zur endgültigen Vereinigung mit ihm. Einige von ihnen durchlaufen eine Läuterung im Fegefeuer – das Purgatorium –, wo sie auf ihre Vollendung in Gottes Herrlichkeit warten. Für diese Seelen, die wir auch „arme Seelen“ nennen, beten wir auf besondere Weise in der Woche zwischen Allerheiligen und dem 8. November.

In dieser Zeit haben wir als Gläubige die Möglichkeit, durch besondere Gebete und Handlungen einen vollkommenen Ablass für die Verstorbenen zu erlangen. Ein solcher Ablass ist ein Geschenk der Kirche, das dazu beiträgt, die Seelen unserer Verstorbenen auf ihrem Weg zu Gott zu unterstützen.

Die Voraussetzungen dafür sind:

- Der Besuch einer Kirche am Allerheiligentag, verbunden mit dem Gebet des Vaterunsers und des Glaubensbekenntnisses.
- Bis zum 8. November ein Friedhofsbesuch und ein Gebet für die Verstorbenen.
- Sollte es uns nicht möglich sein, alle Bedingungen für einen vollkommenen Ablass zu erfüllen, können wir dennoch durch den Besuch des Friedhofs einen unvollkommenen Ablass für die Verstorbenen erlangen. Dieser Akt des Gedenkens und des Gebets kann das ganze Jahr über wiederholt werden, doch in der Woche nach Allerheiligen sind wir besonders dazu eingeladen, in unseren Gebeten an unsere Verstorbenen zu denken. Der Allerseelenrosenkranz ist eine schöne Tradition, um für unsere lieben Verstorbenen zu beten und ihre Seelen in Gottes Hände zu legen.

Der Blick auf die Heiligen und das Gebet für die Verstorbenen geben uns in diesen Tagen auch Trost. Sie erinnern uns daran, dass wir Teil einer großen Gemeinschaft sind – der Gemeinschaft der Lebenden und der Toten, die alle in Gottes Liebe miteinander verbunden sind. Während die Heiligen bereits ihre Vollendung in Gott erfahren haben, vertrauen wir darauf, dass auch unsere Verstorbenen diesen Zustand der Seligkeit eines Tages erreichen werden. In dieser Hoffnung beten wir für sie und auch für uns selbst, dass wir eines Tages in dieser Gemeinschaft der Heiligen und der Seligen aufgenommen werden.

Mögen Allerheiligen und Allerseelen für uns Tage des Gedenkens, des Gebets und der Hoffnung sein, in denen wir uns der Gegenwart Gottes und der Gemeinschaft mit den Heiligen und Verstorbenen bewusst werden. Vertrauen wir auf die Fürsprache der Heiligen und auf die Barmherzigkeit Gottes für unsere Verstorbenen – und uns selbst.

*Die Kerzen auf den Gräbern  
legen Zeugnis von der Hoffnung ab,  
dass das Licht des Lebens  
die Dunkelheit des Todes erhellt.*

**Beichtgelegenheit** am:

- Donnerstag, 31. Oktober 17:25 Uhr
- Freitag, 1. November 09:00 Uhr
- Samstag, 2. November 17:25 Uhr
- Sonntag, 3. November 08:30 Uhr
- Donnerstag, 7. November 17:30 Uhr

Die **Allerseelenrosenkränze** werden am

- Samstag, 2. November um 17:25 Uhr
- Montag, 4. November um 18:00 Uhr
- Dienstag, 5. November um 18:00 Uhr
- Freitag, 8. November um 18:00 Uhr

gebetet.



### Andacht mit Gräbersegnung zu Allerseelentag

Am Freitag, den 1. November 2024, um 14:00 Uhr, werden wir in der Pfarrkirche eine Andacht zum Gedenken der Verstorbenen seit dem Allerseelentag 2023 abhalten. Im Anschluss segnen wir die Gräber, zunächst auf dem Kirchfriedhof und danach auf dem Neuen Friedhof.

### Schmücken von Gräbern für Allerheiligen Mülltrennung und Entsorgung auf unseren Friedhöfen

„Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Schmücken der Gräber auf dem Kirchfriedhof vor Allerheiligen und Allerseelen wie gewohnt stattfinden kann. Dabei bitten wir Sie, besonders auf die sorgfältige Trennung des Abfalls auf beiden Friedhöfen zu achten. Kunststoff gehört ausschließlich in die grauen Mülltonnen, während verwelkte Blumen und Pflanzen im Container auf dem Kirchfriedhof bzw. an der Grünsammelstelle des Neuen Friedhofs entsorgt werden sollten. Da viele Gräber im Oktober vor Allerheiligen und Allerseelen neu geschmückt und bepflanzt werden, kann es vorkommen, dass die Kapazitäten der Container und Mülltonnen während dieser Stoßzeit nicht ausreichen. Deshalb möchten wir Sie bitten, zumindest leichte Kunststoffe von den Gräbern mitzunehmen und im eigenen Hausmüll zu entsorgen.“

*Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre aktive Mithilfe!*

### Wieder zwei Sonntagsgottesdienste

Ab dem 3. November 2024 finden in unserer Pfarrkirche sonntags wieder zwei Eucharistiefeiern statt, und zwar wie bisher um 9:00 Uhr und 10:30 Uhr. Beachten Sie bitte diese Änderung.

### Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim informiert und lädt ein

Der FMV besucht am Donnerstag, 14.11.2024, um 15:30 Uhr in Regensburg, Niedermünstergasse 1, eine Krippenausstellung. Interessierte können sich bis 28.10.2024 bei Ursula Seidl (Tel. 2182) anmelden.

### Neuwahl der Kirchenverwaltung am 24. November

Am Sonntag, den 24. November dieses Jahres, findet in allen Kirchengemeinden unserer Diözese die Neuwahl der Kirchenverwaltung statt, wie es unser Diözesanbischof vorgibt. Diese ehrenamtlichen Dienste sind oft unsichtbar, aber unverzichtbar für die Pfarrei und die Arbeit des Pfarrers und verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung. Sachkunde, gesunder Menschenverstand sowie Engagement und Unterstützung des Pfarrers sind wichtige Kriterien für die Mitgliedschaft in der Kirchenverwaltung.

Zu den **Aufgaben der Kirchenverwaltung** gehören die Planung, Errichtung, Ausstattung und der Unterhalt der Kirchen und pfarrereigenen Gebäude, die Pflege der kirchlichen Friedhöfe, die Verwaltung des örtlichen Kirchenstiftungsvermögens, Entscheidungen zur Beschäftigung von Angestellten und die Befriedigung der ortskirchlichen Bedürfnisse.

Die **Amtszeit** der derzeitigen Kirchenverwaltungsmitglieder endet am 31. Dezember 2024. Die neue Amtsperiode läuft **vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2030**. Für unsere Pfarrei mit über 3.000 Mitgliedern sind **sechs (6) Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen**. Wählbar sind Mitglieder der römisch-katholischen Kirche mit Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde, die kirchensteuerpflichtig sind und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahlen werden vom **Wahlausschuss** geleitet, den **Herr Pfarrer Andrzej Kuniszewski** als Ortspfarrer, zwei Vertreter der Kirchenverwaltung: **Herr Karl Appl** als Wahlausschussvorsitzender und **Herr Thomas Spitzenberg** als Schriftführer sowie zwei Vertreter des Pfarrgemeinderates: **Frau Beate Ebneith** und **Herr Matthias Kreutz** als stellv. Wahlausschussvorsitzender bilden.

Der am 12. September neu konstituierte Wahlausschuss hat bereits **den Ort und die Uhrzeiten der Kirchenverwaltungswahl** für Tegernheim festgelegt. Es sind:

Ort der Wahl: Pfarrsaal, Kirchstraße 18

Wahlzeiten: Samstag, 23. November 2024, 17:30 – 19:30 Uhr

Sonntag, 24. November 2024, 08:30 – 12:00 Uhr

**Wahlvorschläge können** von jedem volljährigen Kirchengemeindemitglied beim Pfarramt/Wahlausschuss **bis zum 19. Oktober** eingereicht werden. Diese dürfen doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen sind. Jeder Vorschlag muss **von mindestens drei Wahlberechtigten** unterzeichnet sein, inklusive Angabe von Alter, Anschrift und vollständigem Namen. Die Wahlvordrucke liegen auf den Schriftenständen bzw. im westlichen Eingangsbereich der Kirche auf.

Am 26. und 27. Oktober 2024 wird aufgrund der eingegangenen Vorschläge eine **Wahlliste** im Rahmen der Gottesdienste und durch den Aushang auf die Dauer von drei Wochen veröffentlicht. Innerhalb von sieben Tagen ab der Veröffentlichung der Wahlliste (also bis zum 3. November 2024) können evtl. Einspruch beim Wahlausschuss erhoben werden.

## Gebetstag für die Seligsprechung von Pfarrer Johann Georg Seidenbusch in Aufhausen

Die Pfarrgemeinde Aufhausen und das dortige Oratorium des hl. Philipp Neri laden zum Gebetstag für die Seligsprechung von Pfarrer Johann Georg Seidenbusch am **Sonntag, den 27. Oktober 2024, in der Wallfahrtskirche Maria-Schnee in Aufhausen** herzlich ein.

### Das Programm des Gebetstags:

- 09:30 Uhr Heilige Messer der Pfarrei  
15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz, gestaltete Anbetung, Beichtgelegenheit  
16:00 Uhr Vortrag von Sr. M. Kaspra Sannikova SAS zum Thema: „Der Ursprung der christlichen Wallfahrtsorte und seine Widerspiegelung in der Entstehungsgeschichte des Heiligtums Maria-Schnee in Aufhausen“  
17:00 Uhr gestalteter Rosenkranz, anschl. Eucharistischer Segen  
18:30 Uhr **Festmesse mit Festprediger Prof. Dr. Wolfgang Vogl**, Dekan der Kath. Theologischen Fakultät Augsburg mit Live-Übertragung auf Radio Horeb



**Johann Georg Seidenbusch** wurde am 5. April 1641 in einer tief katholischen, kinderreichen Familie eines Tuchmachers in München geboren. Er besuchte das damalige Kolleg der Jesuiten in München. Dort zeichnete er sich durch seine besondere Musikalität und die Fähigkeit in der Malerei aus; zugleich war er ein großer Marienverehrer. Als er durch seine gelungene Dekoration beim Besuch von Kaiser Leopold I. in München dessen Aufmerksamkeit erregte, durfte er sich ein Geschenk machen lassen und wählte eine früher im Kolleg verwendete Marienfigur, das vom Bayrischen Herzog

Wilhelm V. um 1580 gestiftete Marianische Bildnis.

Seidenbusch wurde 1666 in Freising zum Priester geweiht und 1667 Pfarrer in Aufhausen in der Oberpfalz. Hier führte er bald schon tägliche marianische Abendandachten vor dem ihm geschenkten Bild ein – zunächst für die Angehörigen des Pfarrhauses, dann mit der Nachbarschaft, schließlich für Pilger von Nah und Fern. Er selbst war beliebt ob seiner tiefen Frömmigkeit und liebenswürdigen Bescheidenheit, es kamen immer mehr Pilger, deshalb übertrug er 1668 das Bild in die dafür neu gebaute, Maria Schnee geweihte und von vielen Wallfahrern besuchte Kirche.

Ab 1672 führte Seidenbusch mit seinem Hilfspriester ein gemeinsames Leben und trat dann 1675 in Rom in die von Philipp Neri begründeten Oratorianer-Gemeinschaft bei. Noch im selben Jahr gründete er an der neuen Kirche in Aufhausen ein Oratorianer-Institut; weitere Institute wurden von ihm 1701 in Wien und 1707 in München eröffnet.

Und als ob das noch nicht reichen würde, komponierte er Kirchenlieder und zeichnete beeindruckende Bilder. Von ihm stammt u.a. die Urform des Salve-Regina-Lieds *Gegrüßet seist du, Königin* (GL 536)!

Seidenbusch starb am 10. Dezember 1729 zu München.

Gläubige, nicht nur aus den umliegenden Gemeinden, sondern aus der gesamten Diözese Regensburg und auch weit darüber hinaus, kommen seit Jahren nach Aufhausen, um einen Gebetstag für die Eröffnung des Seligsprechungsprozesses von Johann Georg Seidenbusch zu feiern. Das heißt: Der Seligsprechungsprozess ist noch nicht eröffnet, aber die Gläubigen beten bereits jetzt für das Gelingen des Verfahrens zur Seligsprechung. Auch die Gläubigen aus Tegernheim sind dazu am 27. Oktober ganz herzlich eingeladen!

## Ehevorbereitungsseminare 2025 im Dekanat Donaustauf-Schierling

- Termine: **Samstag, 18. Januar 2025**  
**Samstag, 12. April 2025**  
Zeit: 9:00-16:00 Uhr (Mittagspause 1,5 h; gemeinsames Mittagessen optional)  
Ort: Neutraubling, Pfarrsaal, Schlesische Str. 2  
Referenten: Religionslehrerin i. K. Andrea Stadler  
Diakon Manuel Hirschberger  
Anmeldung: Diakon Manuel Hirschberger,  
[past.hirschberger@web.de](mailto:past.hirschberger@web.de), Tel.: 0176-62023104



Foto: KNA-Bild



Seit vielen Jahrzehnten ein Beispiel gelebter Ökumene, und vielleicht gerade auch deshalb immer noch ein Ort, der gerade junge Menschen fast magisch anzieht: Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé, in der zum Beispiel auf einen evangelischen Prior ein katholischer folgte, der jetzt von einem anglikanischen Mitbruder abgelöst wurde.

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 19.10. 1989 Georg Zierer, 64 Jahre  
2018 Frieda Brunner, 77 Jahre
- 20.10. 1999 Josef Schütz, 61 Jahre  
2001 Friedrich Steinecker, 75 Jahre  
2011 Rosa Solleder, 75 Jahre  
2016 Günter Bartkowski, 74 Jahre  
2017 Johann Georg Gradl, 84 Jahre
- 21.10. 1992 Josef Gantner, 65 Jahre  
1999 Maria Schober, 85 Jahre  
2002 Georg Hofer, 76½ Jahre  
2002 Frieda Küffner, 76 Jahre  
2003 Ludwig Brückl, 76 Jahre  
2004 Rudolf Seebauer, 32 Jahre  
2005 Karl Naumann, 79 Jahre  
2006 Anna Schacht, 80 Jahre  
2010 Anna Freundorfer, 85 Jahre
- 22.10. 1998 Anna Beiderbeck, 86 Jahre  
2005 Hildegard Luber, 75 Jahre  
2005 Theresia Fischer, 91 Jahre  
2022 Michael Seebauer, 86 Jahre  
2023 Josef Franz Schmidl, 78 Jahre
- 23.10. 2016 Karl Pollinger, 93 Jahre
- 24.10. 1999 Maria Schambeck, 70 Jahre  
2008 Konrad Schmid, 65 Jahre
- 25.10. 1994 Maria Klatt, 69 Jahre  
1999 Josef Melzl, 72 Jahre  
2006 Gerda Beier, 64 Jahre  
2006 Adolf Dobler, 78 Jahre  
2008 Sophie Seibl, 87 Jahre  
2008 Alois Schneider, 82 Jahre
- 26.10. 2020 Marianne Danhauser, 86 Jahre

**R.I.P.**

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 27.10. 2013 Rudolf Püchner, 92 Jahre  
Rita Theresia König, 84 Jahre
- 28.10. 1990 Philomena Müller, 90 Jahre  
1997 Engelhard Artmann, 63 Jahre  
1999 Brigitte Schmid, 42 Jahre  
1999 Albert Aberle, 79 Jahre
- 29.10. 1993 Albert Aberle, 79 Jahre  
2016 Anna Ott, 91 Jahre
- 30.10. 2005 Albert Frieser, 81 Jahre  
2009 Rosa Steindl, 87 Jahre  
2009 Josef Kinast, 82 Jahre  
2010 Maria Rojahn, 90 Jahre  
2010 Maria Mätz, 62 Jahre  
2018 Gerda Wurzel, 82 Jahre  
2020 Anneliese Mauerer,
- 1.11. 1990 Johann Fuchs, 66 Jahre  
1998 Max Kollmannsberger, 69 Jahre  
2001 Gerlinde Ritter, 54 Jahre  
2010 Emma Steger, 86 Jahre  
2016 Johann Andreas Lindner, 87 Jahre  
2016 Konrad Weigert, 83 Jahre
- 2.11. 1993 Regina Weigert, 4 Tage  
Richard Kohl, 81 Jahre  
1998 Theresia Kreuzer, 95 Jahre  
2000 Ludwig Reisinger, 68 Jahre

2016

**R.I.P.**